

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle

Studiengang Master Kirchenmusik (120 CP) Modulhandbuch

gültig ab: Wintersemester 2021 / 2022

Abkürzungen

MK Master Kirchenmusik

Module

AM	Alte Musik
BS	Berufsspezifika
K	Komposition
KJCL	Kinder- und Jugendchorleitung
KP	Kantorale Praxis
MA	Masterarbeit
MTMW	Musiktheorie und Musikwissenschaft
OM	Orgelmethodik
OP	Organistische Praxis
PCL	Posaunenchorleitung
PM	Popularmusik
T	Tasteninstrumente
WP	Wahlpflichtbereich
ZIV	Zusätzliche Instrumente und Komposition Vertiefung

Weitere Abkürzungen

c. f.	cantus firmus
EG	Evangelisches Gesangbuch
ev.	evangelisch
GL	Gotteslob
JRP	Jazz/Rock/Pop
kath.	katholisch
NGL	Neues Geistliches Lied

Modulkürzel MK-OP 1	Modul Organistische Praxis 1					☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul	
Semester 1.–2.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 4	CP 13			
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik					
Modulverantwortliche*r		Fachgruppensprecher*in Orgel					
Zugangsvoraussetzungen							
Unterrichtsform		Einzelunterricht					
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP	
a) Künstlerisches Orgelspiel (E)		22,5	187,5	210	2	7	
b) Liturgisches Orgelspiel (E)		22,5	157,5	180	2	6	
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden a) - haben eine deutliche Erweiterung ihres Repertoires im Hinblick auf stilistische Vielfalt und gehobene spieltechnische und interpretatorische Anforderungen erfahren. b) - haben ihre Kompetenz in der differenzierten Begleitung von Kirchenliedern deutlich erweitert. - kennen unterschiedlichste, auch anspruchsvolle Choralvorspielformen und cantus-firmus-freie Formen und haben ihre Fähigkeiten im freien Improvisieren ausgebaut.						
Modulinhalte	a) Entwicklung einer individuellen musikalischen Perspektive hinsichtlich spieltechnischer und stilistischer Interpretationsmerkmale Erarbeitung von Orgelliteratur der verschiedensten Stile im gehobenen Schwierigkeitsgrad Vervollkommnung der Kenntnisse in der Registrierpraxis (auch in Abhängigkeit verschiedener Instrumente) sowie die Vertiefung in die Anforderungen an stilgerechte Artikulation und Phrasierung b) Harmonische und strukturelle Grundlagen von Begleitsätzen in verschiedenen Stilen Erarbeitung verschiedener Formen der Choralbearbeitung Bearbeitung größerer freier Improvisationsformen (Analyse beispielhafter Orgelliteratur und eigene Experimente) Training des spontanen choralgebundenen und freien Improvisierens						
Modulabschluss	a) Testat (1 Prüfer*in): Nachweis über erarbeitete anspruchsvolle Orgelliteratur, einmalige Übernahme des Anspiels der Mauer-Orgel (1770) im Händel-Haus oder eines damit in Länge und Aufwand vergleichbaren öffentlichen Orgelvorspiels in einer der halleschen Kirchen b) Testat (1 Prüfer*in): Nachweis über erarbeitete Improvisationsmodelle, Nutzung der Möglichkeiten hochschulinterner gottesdienstlicher Praxis						
	Benotung	☐ ja		☒ nein			
Weitere Informationen:							
Datum der letzten Aktualisierung			06.11.2020				

Modulkürzel MK-OP 2	Modul Organistische Praxis 2					☒ Pflichtmodul
Semester 3.–4.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 4,33	CP 14	☐ Wahlpflichtmodul	
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik				
Modulverantwortliche*r		Fachgruppensprecher*in Orgel				
Zugangsvoraussetzungen		Bestandenes Modul MK-OP 1				
Unterrichtsform		Einzelunterricht				
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP
a) Künstlerisches Orgelspiel (E)		26	214	240	2,33	8
b) Liturgisches Orgelspiel (E)		22,5	157,5	180	2	6
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden a) - verfügen über ein Repertoire, das alle wesentlichen Stilbereiche der Orgelliteratur abdeckt. - sind in der Lage, auch Werke höchster Anforderungen weitgehend selbstständig zu erarbeiten und souverän darzustellen. b) - sind in der Lage, Kirchenlieder unterschiedlichster Stilistik souverän zu begleiten. - können Choralvorspielformen anspruchsvoll gestalten und zu einer Partita zusammenfassen. - beherrschen cantus-firmus-freie Formen (Passacaglia, Fantasie u. a.) und haben einen persönlichen Stil beim freien Improvisieren (z. B. über Texte oder Bilder) entwickelt.					
Modulinhalte	a) Erarbeitung eines umfassenden stilistisch vielseitigen Prüfungsrepertoires, das Werke des gehobenen Schwierigkeitsgrades enthält Förderung der künstlerischen Selbstständigkeit und weitere Vertiefung des Fachwissens (Registrierung, Aufführungspraxis u. a.) b) Ausbau und vertiefende Weiterentwicklung stilistischer und formaler Vielfalt Förderung eigener Ideen und Experimente Ermutigung zu einem persönlichen Stil im Umgang mit musikalischen Parametern (Klang, Rhythmus etc.) und Formen					
Modulabschluss	a) Praktische Prüfung (ca. 60 min, 3 Prüfer*innen): Vortrag eines stilistisch differenzierten Konzertprogramms mit Werken gehobenen Schwierigkeitsgrades, ein Werk des Programms ist in einem Zeitraum von drei Wochen selbstständig zu erarbeiten und einzurichten. Dieses wird vom/von der Fachlehrer*in ausgewählt und mitgeteilt. Nachweis eines Repertoires von weiteren schweren Orgelwerken. b) Praktische Prüfung (ca. 40 min, 3 Prüfer*innen): 1. Partita über einen gegebenen cantus firmus, eine c.-f.-freie Form sowie verschiedene Durchführungen des c. f. eines angegebenen Chorals: Sopran-, Tenor- und Bass-c. f. (eine Woche Vorbereitungszeit, Fachlehrer*in stellt die Aufgaben); 2. Unvorbereitet: Improvisation eines Vorspiels und verschiedenartiger Begleitstrophen eines Liedes aus dem Gesangbuch inklusive motivischer Modulation und einer transponierten Strophe; Einleitung und Begleitung eines weiteren Liedes aus dem Bereich NGL/Populärmusik.					
	Benotung	☒ ja		☐ nein		
Weitere Informationen: Zusammensetzung der Modulnote: a) = 56 %, b) = 44 %.						
Die Modulabschlussnote geht in die Mastergesamtnote ein.						
Datum der letzten Aktualisierung			17.10.2025			

Modulkürzel MK-T	Modul Tasteninstrumente					☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul	
Semester 1.–2.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 4	CP 12			
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik					
Modulverantwortliche*r		Fachgruppensprecher*in Klavier					
Zugangsvoraussetzungen							
Unterrichtsform		Einzelunterricht					
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP	
a) Klavier (E)		22,5	157,5	180	2	6	
b) Cembalo (E)		22,5	157,7	180	2	6	
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden a) - beherrschen klaviertypische spieltechnische Phänomene. - verfügen über Kenntnisse der stilistischen Besonderheiten der Hauptepochen der Klaviermusik. - beherrschen das Blattspiel auf gehobenem Schwierigkeitsgrad souverän. b) verfügen über ein breitgefächertes cembalotypisches Repertoire. - beherrschen repräsentative Werke unterschiedlichster Stilrichtungen und Besetzungen. - sind sozial und musikalisch zur Arbeit mit Ensembles befähigt.						
Modulinhalte	a) Analyse des Standes von Klaviertechnik, Blattspiel, Stilkenntnis und Klangqualität Studium von Etüden und beispielhafter Klavierliteratur gehobenen Schwierigkeitsgrades unter besonderer Beachtung klaviertypischer Epochen einschließlich des 20./21. Jahrhunderts Ausprägung einer stilabhängigen Klangqualität b) Ausbildung technischer Grundlagen des Cembalospiels Vermittlung der historischen Aufführungspraxis (Stilistik, Phrasierung, Artikulation, Ornamentik, Tempo, Intonation) der verschiedenen Stile der Alten Musik Praxis des Basso-continuo-Spiels						
Modulabschluss	a) Teilnahmebescheinigung b) Praktische Prüfung (30 min, 3 Prüfer*innen): Vortrag von mindestens drei Werken oder Werkteilen unterschiedlicher Stilepochen, davon mindestens ein Stück für Cembalo solo, ein vom Generalbass begleitetes Werk für Gesang und ein vom Generalbass begleitetes instrumentales Werk. Spiel nach beziffertem oder unbeziffertem Bass, keine praktische Aussetzung des Herausgebers erlaubt. Das Programm ist 2 Wochen vor Ablauf der Frist zur Prüfungsanmeldung der/dem Fachgruppensprecher*in schriftlich zur Genehmigung vorzulegen. Die Genehmigung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung und mit der Anmeldung zur Prüfung bei der/dem Prorektor*in einzureichen.						
	Benotung	☒ ja		☐ nein			
Weitere Informationen: Die Modulabschlussnote geht in die Mastergesamtnote ein.							
Datum der letzten Aktualisierung			17.01.2025				

Modulkürzel MK-K	Modul Klavier					☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul	
Semester 3.–4.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 2,33	CP 7			
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik					
Modulverantwortliche*r		Fachgruppensprecher*in Klavier					
Zugangsvoraussetzungen		Bestandenes Modul MK-T					
Unterrichtsform		Einzelunterricht					
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP	
Klavier (E)		26	184	210	2,33	7	
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden - sind zu einer fundierten eigenen Interpretation befähigt. - verfügen über eine musikalische Flexibilität im kammermusikalischen Klavierspiel. - sind zum konzertanten Musizieren typischer großer Formen der Klavier- und Kammermusikliteratur befähigt.						
Modulinhalte	Erarbeitung eines konzertreifen Klavier- und Kammermusikprogrammes Ausbildung einer fortgeschrittenen virtuoson Klaviertechnik Musizieren mit Kammermusikpartnern						
Modulabschluss	2 Praktische Prüfungen (40 + 5 min, 3 Prüfer*innen): 1. Vortrag dreier Werke gehobenen Schwierigkeitsgrades aus drei Hauptepochen der Klaviermusik (z. B. Klassik, Romantik, Impressionismus, Moderne usw.), zusätzlich ein Werk von J. S. Bach; Vortrag eines im Schwierigkeitsgrad gehobenen Werkes der Kammermusik oder Liedbegleitung nach Wahl. Das Programm ist 2 Wochen vor Ablauf der Frist zur Prüfungsanmeldung der/dem Fachgruppensprecher*in schriftlich zur Genehmigung vorzulegen. Die Genehmigung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung und mit der Anmeldung zur Prüfung bei der/dem Prorektor*in einzureichen. 2. Blattspiel: z. B. mittelschwere Begleitung aus dem Klavierauszug (Wiener Klassik oder Romantik)						
	Benotung	☒ ja			☐ nein		
Weitere Informationen: Wertungen der Teilprüfungen: 1. = neunfach, 2. = einfach Die Modulabschlussnote geht in die Mastergesamtnote ein.							
Datum der letzten Aktualisierung			19.04.2024				

Modulkürzel MK-KP 1	Modul Kantorale Praxis 1					☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul	
Semester 1.–2.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 18	CP 20			
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik					
Modulverantwortliche*r		Fachgruppensprecher*in Chor- und Orchesterleitung					
Zugangsvoraussetzungen							
Unterrichtsform		Einzelunterricht, Gruppenunterricht					
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP	
a) Chor- und Orchesterleitung einschl. Studiochor (E, G)		67,5	142,5	210	6	7	
b) Hochschulchor (G)		90	30	120	8	4	
c) Gesang (E)		30	120	150	2,66	5	
d) Partitur- und Generalbassspiel (E)		15	105	120	1,33	4	
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden a) - bauen ihre dirigentischen und probendidaktischen Fähigkeiten dahingehend aus, mit professionellen oder leistungsstarken Laienensembles erfolgreich arbeiten zu können. - sind zur selbstständigen Vorbereitung und Durchführung von Konzerten und Aufführungen befähigt. b) - verfügen über verschiedenartige Proben- und Konzerterfahrungen im Blick auf dirigentische Erfordernisse, Projektvorbereitung, zeitliche Abläufe, Probendidaktik, emotionale Bewältigung der Konzertsituation, Nachbereitung. - können eine Chorprobe am Klavier korrepetieren. c) - verfügen über eine differenzierte Koloraturfähigkeit (Zwerchfell, Kehle). - können qualifiziert mit Lagenausgleich, Vokalausgleich und Resonanzausformung umgehen. d) - kennen die Besonderheiten in den Partituren der nachbarocken Sinfonik. - können pianistisch anspruchsvolle Chorliteratur in modernen Schlüsseln wiedergeben. - beherrschen C-Schlüssel in der Chorliteratur und als Hilfsmittel zum schnellen Transponieren. - können schwierige Bezifferungen sicher deuten.						
Modulinhalte	a) Fortgeschrittene Entwicklung der Dirigiertechnik für Chor- und Orchesterwerke, Ausbau der Ausdrucksmittel und technischen Fähigkeiten Musikalische und stilistische Analyse schwieriger Partituren Intensivierte Probenarbeit mit dem Studiochor an anspruchsvoller Chorliteratur b) Mitwirkung in den Gesamtchören der Hochschule bei Proben und Auftritten, Studium relevanter A-cappella-Literatur und Werken der Chorsinfonik als Chorsänger*in, Klavierkorrepetition c) Vervollkommnung der Fähigkeiten vokalen Musizierens (Atem, Haltung, Artikulation) Messa di Voce im gesamten Stimmumfang Koloraturtraining (Zwerchfell, Kehle) d) Schwierige Chorliteratur in modernen und C-Schlüsseln Training des Lesens und Spielens der wichtigsten transponierenden Instrumente Erarbeitung von harmonisch und rhythmisch anspruchsvollen Continuo-Partien, insbesondere aus dem Kantatenwerk von J. S. Bach						
Modulabschluss	a), b), d) Teilnahmebescheinigung c) Testat (ca. 5-10 min, 1 Prüfer*in): Klassenvorsingen, Werk(e) eigener Wahl						
	Benotung	☐ ja		☒ nein			
Weitere Informationen:							
Datum der letzten Aktualisierung							
			06.11.2020				

Modulkürzel MK-KP 2	Modul Kantorale Praxis 2				☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul	
Semester 3.–4.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 17,66	CP 20		
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik				
Modulverantwortliche*r		Fachgruppensprecher*in Chor- und Orchesterleitung				
Zugangsvoraussetzungen		Bestandenes Modul MK-KP 1				
Unterrichtsform		Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP
a) Chor- und Orchesterleitung einschl. Studiochor (E, G)		67,5	157,5	225	6	7,5
b) Hochschulchor (G)		90	30	120	8	4
c) Gesang (E)		15	75	90	1,33	3
d) Partitur- und Generalbassspiel (E)		15	120	135	1,33	4,5
e) Chorische Stimmbildung (E)		11	19	30	1	1
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden					
	a) - können mit professionellen oder leistungsstarken Ensembles erfolgreich arbeiten. - sind zur selbstständigen Planung, Vorbereitung und Durchführung von Konzerten und Aufführungen befähigt. b) - verfügen über verschiedenartige Proben- und Konzerterfahrungen im Blick auf dirigentische Erfordernisse, Projektvorbereitung, zeitliche Abläufe, Probendidaktik, emotionale Bewältigung der Konzertsituation, Nachbereitung. - haben einen Überblick über das kirchenmusikalisch relevante Repertoire. - können Chor- und Sololiteratur am Klavier korrepetieren. c) - können sicher mit unterschiedlichen Vokalstilen umgehen. - erkennen und beurteilen sicher stimmtechnische Schwierigkeiten. d) - können typische orchestrale Strukturen auf dem Klavier wiedergeben. - erfassen anspruchsvolle Chorsinfonik einschließlich transponierender Instrumente. - können mittelschwere polyphone Chorliteratur in C-Schlüsseln vom Blatt spielen. - beherrschen schwierige Generalbass-Literatur vom Blatt. e) - können erworbene stimmliche Fähigkeiten auf die stimmliche Ausbildung des Chores anwenden. - beherrschen Stimmbildung in der Gruppe. - können den Chorklang gehörmäßig kontrollieren und methodisch an typischen stimmlichen Problemen in der Chorliteratur arbeiten.					

Modulinhalte	a) Fortgeschrittene Entwicklung der Dirigiertechnik für Chor- und Orchesterwerke, Ausbau der Ausdrucksmittel und technischen Fähigkeiten anhand schwieriger Partituren Musikalische und stilistische Analyse anspruchsvoller Partituren Intensivierte Probenarbeit mit dem Studiochor an schwieriger Chorliteratur Kennenlernen des wichtigen kirchenmusikalischen Repertoires b) Mitwirkung in den Gesamtchören der Hochschule bei Proben und Auftritten, Studium relevanter A-cappella-Literatur und Werken der Chorsinfonik als Chorsänger*in, Klavierkorrepetition c) Literatur unterschiedlicher Stilistik, hoher Schwierigkeitsgrad d) Entwicklung typischer Spielfiguren zur Darstellung des Orchesterklanges Partiturspiel von nachbarocken Orchesterpartituren Gesamtdarstellung von Oratorien, Kantaten und Messen Blattspiel von polyphoner Chormusik in C-Schlüsseln sowie schwieriger Generalbass-Literatur, insbesondere aus dem Kantatenwerk von J. S. Bach e) Sängerschaft im Stehen und im Sitzen Atemschulung Strukturiertes chorisches Einsingen Erarbeiten verschiedener Vermittlungskanäle (visuell, auditiv, kognitiv) Vermittlung spezifischer stimmlicher Anforderungen einzelner Stimmgruppen Einfluss von Gesangsübungen auf die stimmliche Ausbildung		
Modulabschluss	a) Praktische Prüfung (30 + 10 + 30 min, 3 Prüfer*innen): 1) Probenarbeit an einem selbstständig vorbereiteten schwierigen Chorwerk (2 Wochen Vorbereitungszeit, 30 min.) 2) Dirigieren eines zuvor mit dem Chor einstudierten anspruchsvollen Chorwerkes (2 Wochen Vorbereitungszeit, 10 min). Auswahl der Werke durch die/den Fachgruppensprecher*in in Abstimmung mit der/dem verantwortlichen Dozent*in. 3) Praktische Prüfung (ca. 30 min): Aufführung eines selbstständig erarbeiteten Werkes für Soli, Chor und Instrumente, z. B. Kantate von J. S. Bach (das Programm wird spätestens zu Beginn des Semesters, in dem die Prüfung stattfinden soll, von Fachlehrer*in und Fachgruppensprecher*in vereinbart) b) Teilnahmebescheinigung c) Praktische Prüfung (studienbegleitend, 20 bis 30 min, 3 Prüfer*innen): Vortrag verschiedener Werke der Gesangsliteratur aus mindestens vier Stilepochen, darunter zwei Lieder, zwei Arien und eine Barock-Arie mit Rezitativ, mindestens drei Werke sind auswendig vorzutragen d) Praktische Prüfung (20 min, 3 Prüfer*innen): ein Orchestersatz von gehobenem Schwierigkeitsgrad mit mindestens klassischer bzw. frühromantischer Orchesterbesetzung (eine Woche Vorbereitungszeit); Blattspiel: ein polyphoner, mindestens vierstimmiger Chorsatz in C-Schlüsseln (z. B. Orlando di Lasso, Giovanni Pierluigi da Palestrina); Prima-vista-Generalbassbegleitung zu Kantatensätzen von J. S. Bach (Rezitativ und Arie/Ensemble/Chor) e) Praktisches Testat: (15 min, 1 Prüfer*in) Einsingen eines Chores		
	Benotung	☒ ja	☐ nein
Weitere Informationen: Zusammensetzung der Modulnote: a) = 47 %, c) = 26 %, d) = 27 %. Wertungen der Teilprüfungen a): 1. = vierfach, 2. = einfach, 3. = fünffach Die Modulabschlussnote geht in die Mastergesamtnote ein.			
Datum der letzten Aktualisierung		06.11.2020	

Modulkürzel MK-MTMW 1		Modul Musiktheorie undMusikwissenschaft 1				☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul	
Semester 1.–2.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 9,66	CP 9			
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik					
Modulverantwortliche*r		Fachgruppensprecher*in Musiktheorie und Musikwissenschaft					
Zugangsvoraussetzungen							
Unterrichtsform		Gruppenunterricht, Seminar					
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP	
a) Tonsatz (G)		33,75	56,25	90	3	3	
b) Gehörbildung (G)		30	30	60	2,66	2	
c) Kirchenmusikgeschichte (S)		22,5	37,5	60	2	2	
d) Gregorianik (G)		22,5	37,5	60	2	2	
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden a) - können anspruchsvolle vierstimmige Sätze zu vorgegebenen Liedmelodien in verschiedener Stilistik schreiben. - beherrschen ausgeprägte Fähigkeiten im harmonischen Kontrapunkt. b) - erfassen hörend vierstimmige polyphone Sätze sowie komplexe formale und harmonische Abläufe, insbesondere in Werken des 19. Jahrhunderts. c) - sind in der Lage, umfangreiches Wissen über Tendenzen und Entwicklungen der Kirchenmusikgeschichte auf konkrete Werke und Problemstellungen anzuwenden. - beherrschen eine rhetorisch anspruchsvolle Vortragsweise. d) - sind zum stilistisch sicheren Singen Gregorianischer Choräle befähigt. - können theoretisch und praktisch sicher mit der Neumennotation umgehen. - kennen die Geschichte des Chorals sowie seiner Restitution (19.–20. Jahrhundert). - beherrschen Psalmtöne und Modi sowie Gattungen und formalen Aufbau von Choralstücken für Messe und Stundengebet.						
Modulinhalte	a) Übungen zum vierstimmigen Satz in verschiedener Stilistik Übungen zum bis zu vierstimmigen harmonischen Kontrapunkt b) Hörübungen zu vierstimmigen tonalen und erweitert tonalen polyphonen Sätzen Hörübungen zu komplexen formalen und harmonischen Abläufen, insbesondere in Werken des 19. Jahrhunderts c) Ausgewählte Epochen und Gattungen der Kirchenmusikgeschichte mit wichtigen Komponisten und Werken einschließlich theologisch-liturgischer, aufführungspraktischer und rezeptionsgeschichtlicher Fragestellungen Übungen zu einer rhetorisch anspruchsvollen Vortragsweise d) Notationsformen (Quadrat- und Neumennotation) Entstehung, Entwicklung und Bedeutung des Chorals vom Mittelalter bis zur Gegenwart Formen und Gattungen des Chorals in Stundengebet und Messe Psalmtöne und modale Melodielehre Vokale Darstellung lateinischer und deutscher Stücke des Chorals sowie Anleitung (Schola-Leitung, Dirigat)						

Modulabschluss	a) Schriftliche Prüfung (ca. 240 min, 2 Prüfer*innen): 1. Ausarbeitung eines vierstimmigen Liedsatzes für gemischten Chor zu einer vorgegebenen Melodie in romantischer oder neomodaler Stilistik, 2. vierstimmige Fugenexposition über ein gegebenes Thema oder einen Choral b) Schriftliche Prüfung (ca. 45 min, 2 Prüfer*innen): 1. ein drei- bis vierstimmiges polyphones Diktat (z. B. Exposition einer barocken oder romantischen Fuge), 2. Höranalyse: Analyse eines Satzes oder Satzausschnittes aus dem 19. Jahrhundert nach formalen, harmonischen und melodischen Fragestellungen, ggf. auch Fragen zur Instrumentation, Notation von Harmoniefolgen und melodischen Verläufen c) Mündliche Prüfung und Teilnahmebescheinigung (studienbegleitendes Referat mit Handout oder Präsentation, 2 Prüfer*innen). Dozierende*r bewertet Referat und Handout/Präsentation = 2/3 der Moduleilnote, zweite*r Prüfer*in (in den Seminaren nicht anwesend) bewertet Handout/Präsentation = 1/3 der Moduleilnote. d) Praktische und mündliche Prüfung (15 Minuten, 3 Prüfer*innen): Kenntnis und Beherrschung von Choralnotation, Modi, Psalm- und Lektionstönen, Formen und Gattungen des Gregorianischen Chorals, Deutsche Gregorianik, Ordinariumsgesänge, Antiphonen und Psalmen		
	Benotung	☒ ja	☐ nein
Weitere Informationen: Zusammensetzung der Modulnote: a) = 25 %, b) = 25 %, c) = 25 %, d) = 25 %. Die Modulabschlussnote geht in die Mastergesamtnote ein.			
Datum der letzten Aktualisierung		23.06.2023	

Modulkürzel MK-MTMW 2		Modul Musiktheorie und Musikwissenschaft 2				☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul	
Semester 3.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 1 Semester	SWS 3,33	CP 4			
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik					
Modulverantwortliche*r		Fachgruppensprecher*in Musiktheorie und Musikwissenschaft					
Zugangsvoraussetzungen		Bestandenes Modul MK-MT MW 1					
Unterrichtsform		Gruppenunterricht					
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP	
a) Tonsatz (G)		22,5	37,5	60	2	2	
b) Gehörbildung (G)		15	45	60	1,33	2	
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden a) - können am Klavier improvisierend auf motivische Art zwischen entfernteren Tonarten modulieren. - können komplexe musikalische Werke verschiedener Stilistik analysieren. - können komplexe kontrapunktische Techniken sowie Kompositionstechniken des 20./21. Jahrhunderts in eigenen Arbeiten anwenden. b) - können anspruchsvolle Chorstimmen aus dem Bereich der erweitert tonalen und freitonalen Musik sicher vom Blatt singen. - haben ihre Hörfähigkeiten in Bezug auf die freitonale Musik weiterentwickelt. - können komplexe Harmonie- und Klangverbindungen in der romantischen und freitonalen Musik hörend sicher erfassen.						
Modulinhalte	a) Klavierpraktische Übungen zur motivischen Modulation zwischen entfernteren Tonarten Analyseübungen zu komplexen musikalischen Werken unterschiedlicher Stilistik Übungen zu komplexen kontrapunktischen Techniken sowie zu Kompositionstechniken des 20./21. Jahrhunderts b) Übungen zum sicheren Blattsingen im Bereich der erweitert tonalen und freitonalen Musik Hörübungen zu Harmonie- und Klangverbindungen in der romantischen und freitonalen Musik						
Modulabschluss	a) 1. Praktisch-mündliche Prüfung (20 min, 3 Prüfer*innen): harmonische, kontrapunktische und formale Analyse eines komplexen Werkes bzw. Werkausschnittes (2 Wochen Vorbereitungszeit); motivische Modulation zwischen entfernteren Tonarten am Klavier (30 min Vorbereitungszeit); analytisches Gespräch über die als Hausarbeit angefertigte Choralbearbeitung 2. Schriftliche Prüfung (studienbegleitende Hausarbeit, 2 Prüfer*innen): Ausarbeitung einer freien Choralbearbeitung bzw. eines Choralvorspiels für Orgel unter Verwendung des Pedals. Dieser Satz sollte von kontrapunktischer Komplexität und/oder von der Beschäftigung mit Satztechniken des 20./21. Jahrhunderts geprägt sein. b) Praktisch-mündliche Prüfung (20-30 min, 3 Prüfer*innen): Blattsingen: 1. Eine Lied- oder Chorstimme aus dem Bereich der freitonalen Musik, 2. Eine Chorstimme aus dem Bereich der erweitert tonalen Musik (dabei Spiel des ergänzenden Satzes durch ein Mitglied der Prüfungskommission), 3. Ansingen von Akkorden und Klängen aus einem freitonalen Chorsatz; Analyse eines Themas bzw. einer Melodie aus dem Bereich der freitonalen Musik: Bestimmen von Intervallen und Intervallzusammenhängen, Rhythmen sowie melodischen Entwicklungen; Analyse von Klängen und Klangverbindungen aus dem Bereich der freitonalen Musik, Bestimmen von Harmonien- und Harmonieverbindungen in einem Klavier- oder Chorsatz der Romantik						
	Benotung	☒ ja		☐ nein			
Weitere Informationen: Zusammensetzung der Modulnote: a) = 66,6 %, b) = 33,3 %. Wertigkeit der Teilprüfungen a): 1. = einfach, 2. = zweifach. Die Modulabschlussnote geht in die Mastergesamtnote ein.							
Datum der letzten Aktualisierung			06.11.2020				

Modulkürzel MK-BS	Modul Berufsspezifika					☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul	
Semester 1.–2.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 1	CP 2			
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik					
Modulverantwortliche*r		Fachgruppensprecher*in Chor- und Orchesterleitung					
Zugangsvoraussetzungen							
Unterrichtsform		Gruppenunterricht, Seminar					
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP	
a) Stimmkurs (G)		11	19	30	1	1	
b) Orchesterseminar (S)		15	15	30		1	
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden a) - können ein Cembalo selbst stimmen und kleine technische Probleme beheben. b) - haben zunehmend Erfahrungen in der musikalischer Führung eines großbesetzten Orchesters und in der Kommunikation mit professionellen Musiker*innen. - verfügen über eine erhöhte Vorstellungskraft, eine Partitur gestalten zu können.						
Modulinhalte	a) Stimmen am Cembalo (Basics zum Thema Stimmen, einfache historische Stimmungen nach Gehör) b) Training eines angemessenen Bewegungsrahmens bei der Arbeit mit unterschiedlicher Orchesterbesetzung und verschiedenen stilistischen Erfordernissen Dirigat verschiedener musikalischer Formen wie Accompagnati, Arien-Begleitung, Chorsinfonik, Sinfoniesatz						
Modulabschluss	a) Teilnahmebescheinigung b) Testat (1 Prüfer*in)						
	Benotung	☐ ja		☒ nein			
Weitere Informationen:							
Datum der letzten Aktualisierung			06.11.2020				

Modulkürzel	Wahlpflichtbereich: Modul 1					☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul	
MK-WP PM	Populärmusik						
Semester	Turnus	Dauer	SWS	CP			
1.–2.	WiSe und SoSe	2 Semester	4	4			
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik, Bachelor Kirchenmusik					
Modulverantwortliche*r		Fachgruppensprecher*in Populärmusik und zusätzliche Instrumente					
Zugangsvoraussetzungen							
Unterrichtsform		Einzelunterricht, Gruppenunterricht, Seminar, Übung					
Lehrveranstaltungen/Art		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)							
a1) JRP-Piano oder -Gitarre (E)		22,5	67,5	90	2	3	
a2) JRP-Gesang (E)		22,5	67,5	90	2	3	
a3) Gospelchorleitung (G, E)		22,5	67,5	90	2	3	
b) Rhythmik Percussion (G, Ü)		11	4	15	1	0,5	
c) Bandleitung und Projekte (S, G, Ü)		11	4	15	1	0,5	
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden a1) - wenden spezielle populärmusikalische Begleittechniken auf dem Klavier oder der Gitarre an. a2) - kennen poptypische Singtechniken auch unter Verwendung des Mikrofons. a3) - sind befähigt Pop- und Gospelchöre unter Berücksichtigung stilistischer und methodischer Aspekte anzuleiten. b) - gehen sicher mit rhythmischen Pattern und Grooves um und kennen Spieltechniken diverser Percussionsinstrumente. c) - kennen pädagogische Besonderheiten in der musikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und besitzen grundlegende Vermittlungskompetenzen innerhalb populärmusikalischer Gruppen und popkultureller Milieus bzw. nehmen an solchen Projekten teil.						
Modulinhalte	a1) Grundlagen des JRP-Klavier-/JRP-Gitarre-Spiels (Patterntechnik und Formen) Harmonielehre am Instrument und Harmonisierung (inkl. Literaturhinweise und Methoden für Selbststudium) Solospiel und Einsatz des eigenen Instrumentalspiels in einer Gruppe (Combo, Band) Songbegleitung (Intro, freie Harmonisierung), freies Spiel und Improvisation a2) Sensibilisierung für eigenen authentischen „Pop-Ton“ beim Singen, Verwendung von Mikrophon Arbeit an solistischem JRP-Repertoire und poptypische Liedvermittlung Freies Singen/Improvisation a3) Grundlagen in Stilistik, Repertoire, Satztechnik und Tradition Anleiten vom Klavier, Einsatz der eigenen Stimme und poptypisches Dirigat Praxis-Seminare und Methodik in der Probenleitung Chorische Stimmbildung und Sound im Bereich Gospelmusik und JRP-Chöre b) Anleitung zu technischem Spiel diverser Percussionsinstrumente Verschiedene Grooves/Patterns und deren Einsatzmöglichkeiten Allgemeine Rhythmik (JRP), Body-Percussion und Groove-Verkörperung Methodik und Vermittlungsstrategien, Jam-Session mit Anleitung zu Improvisation c) Seminare für praktische Bandleitung, Anwendung von Tontechnik Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Kindermusical, Jugendbands u.a.) Teilnahme an poptypischen Veranstaltungsformaten (Konzerte, offenes Singen u. a.)						

Modulabschluss	a1) JRP-Piano Praktisches Testat (studienbegleitend, 10–15 min, 1 Prüfer*in): Vortrag zweier Titel (Songs/Standards), einer davon vorbereitet, der andere Titel wird der/dem Kandidat*in vor der Prüfung mitgeteilt (15 min Vorbereitungszeit). Prüfungsform gern als Bestandteil einer Veranstaltung (Mittagsgebet, Pop/Gospel-Chorkonzert o. a.) a1) JRP-Gitarre Praktisches Testat (studienbegleitend, 10–15 min, 1 Prüfer*in): Vortrag in der Begleitung zweier Lieder (NGL-Songs o. a.) unterschiedlicher Stilistik und Tonart, eines davon optional in kleinem Ensemble (z. B. mit Klavier, Cajon u. a.) zu spielen. Prüfungsform gern als Bestandteil einer Veranstaltung (Mittagsgebet, Pop/Gospel-Chorkonzert o. a.) a2) Pop-Gesang Praktisches Testat (studienbegleitend, 5–10 min, 1 Prüfer*in): Vortrag zweier Popsongs/NGL unterschiedlichen Charakters, (z. B. als Solo-Strophe, Lied), Prüfungsform gern als Bestandteil einer Veranstaltung (Mittagsgebet, Pop/Gospel-Chorkonzert o. a.) a3) Gospelchorleitung Praktisches Testat (1 Prüfer*in): Dirigat eines im Unterricht vorbereiteten Stückes aus dem Bereich der Gospelchorliteratur. Hierzu steht ein Projektchor (Pop-/Gospelchor) zur Verfügung, mit dem die Studierenden unter Beachtung der besonderen methodischen, pädagogischen und klanglichen Aspekte im Vorfeld einige von der/dem Dozent*in begleitete Proben wahrnehmen konnten. b) und c): Teilnahmebescheinigung		
	Benotung	☐ ja	☒ nein
Weitere Informationen:			
Datum der letzten Aktualisierung		06.11.2020	

Modulkürzel MK-WP PCL	Wahlpflichtbereich: Modul 2 Posaunenchorleitung				☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul	
Semester 1.–2.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 4	CP 4		
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik, Bachelor Kirchenmusik				
Modulverantwortliche*r		Fachgruppensprecher*in Populärmusik und zusätzliche Instrumente				
Zugangsvoraussetzungen						
Unterrichtsform		Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP
a) Trompete, Posaune oder Horn (E)		22,5	67,5	90	2	3
b) Posaunenchor (G)		22,5	7,5	30	2	1
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden - können Posaunenchöre leiten und Jungbläser ausbilden. - verfügen über grundlegende instrumentale und bläserische Kenntnisse.					
Modulinhalte	a) Vermittlung von instrumentalen und bläserischen Kenntnissen b) Vermittlung von Methoden und dirigentischen Fähigkeiten für die Leitung von Posaunenchören Vertiefung der Jungbläserausbildung Einblicke in die verschiedenen Genres der Bläserliteratur Vorbereitung eines Bläsergottesdienstes					
Modulabschluss	a) Testat: Instrumentalspiel (ca. 15 min, 1 Prüfer*in): Vortrag von zwei vorbereiteten Stücken aus verschiedenen Epochen, eine Tonleiter sowie einen Choral im "fremden" Schlüssel auf Zuruf b) Testat: Kolloquium (10 min, 1 Prüfer*in): Literaturkunde, Jungbläserausbildung, Instrumentenkunde, Atem- und Ansatztechnik b) Testat: Posaunenchorprobe (45 min, 1 Prüfer*in): Einblasprogramm, Choral, Choralvorspiel, freies Stück (ein Stück wird bei einer Vorbereitungszeit von 2 Wochen vorgegeben)					
	Benotung	☐ ja		☒ nein		
Weitere Informationen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erhalten die Teilnehmer*innen das Zertifikat Posaunenchorleitung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.						
Datum der letzten Aktualisierung			06.11.2020			

Modulkürzel MK-WP K	Wahlpflichtbereich: Modul 3 Komposition				☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul	
Semester 1.–2.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 3	CP 4		
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik, Bachelor Kirchenmusik				
Modulverantwortliche*r		Fachgruppensprecher*in Musiktheorie und Musikwissenschaft				
Zugangsvoraussetzungen		Mit der Anmeldung zu diesem Modul sind eigene Kompositionsversuche einzureichen.				
Unterrichtsform		Einzelunterricht, Gruppenunterricht, Seminar				
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP
a) Komposition (E, G)		22,5	67,5	90	2	3
b) Kompositionstechniken des 20. u. 21. Jahrhunderts (G, S)		11	19	30	1	1
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden a) - können einfache Werke für die kirchenmusikalische Praxis komponieren. b) - kennen wichtige Kompositionstechniken des 20. und 21. Jahrhunderts und können diese in grundlegender Weise in eigenen kompositorischen Werken anwenden. - vervollkommen ihre musikanalytischen Fähigkeiten insbesondere auf dem Gebiet der Kompositionsgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts.					
Modulinhalte	a) Komposition einfacher Werke für spezielle liturgische und kirchenmusikalische Erfordernisse und für spezielle in der Kirchenmusik relevante Besetzungen a) und b) Erlernen und Anwenden wichtiger Kompositionstechniken des 20. und 21. Jahrhunderts Analytische Arbeit an ausgewählten Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts					
Modulabschluss	a) und b) Teilnahmebescheinigung					
	Benotung	☐ ja		☒ nein		
Weitere Informationen:						
Datum der letzten Aktualisierung			06.11.2020			

Modulkürzel MK-WP AM	Wahlpflichtbereich: Modul 4 Alte Musik				☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul	
Semester 1.–2.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS	CP 4		
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik, Bachelor Kirchenmusik				
Modulverantwortliche*r		Prorektor*in				
Zugangsvoraussetzungen						
Unterrichtsform		Einzelunterricht, Gruppenunterricht				
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP
a) Cembalo oder Blockflöte (E)		22,5	67,5	90	2	3
b 1) Chorische Stimmbildung (G)		11	19	30	1	1
b 2) Stimmkurs Cembalo (G)		11	19	30	1	1
b 3) Choral-Schola (G)		22,5	7,5	30	2	1
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden					
	a) - verfügen über grundlegende Kompetenzen im Umgang mit dem Instrument Cembalo oder Blockflöte hinsichtlich des Gebrauchs für Gemeindegruppen, die musikpädagogische Arbeit bzw. die kirchenmusikalische Praxis. b 1) - können erworbene stimmliche Fähigkeiten auf die stimmliche Ausbildung des Chores anwenden. - beherrschen Stimmbildung in der Gruppe. - können den Chorklang gehörmäßig kontrollieren und methodisch an typischen stimmlichen Problemen in der Chorliteratur arbeiten. b 2) - können ein Cembalo selbst stimmen und kleine technische Probleme beheben. b 3) - können Stücke des Gregorianischen Chorals praktisch erarbeiten und in unterschiedliche liturgische Formate einbinden. - kennen Psalmmodierregeln und besondere Differenzen der Kadenzen. - können Quadratneumennotation lesen und sängerisch umsetzen. - können mit mittellateinischen Gesangstexten umgehen.					

Modulinhalte	a) Cembalo: Erlernen des Umgangs mit dem Instrument Cembalo (Spieltechnik, Grundlagen der Aufführungspraxis, Umsetzung am Instrument) Erarbeiten von solistischen Werken Praxis im Basso-continuo-Spiel		
	a) Blockflöte: Erlernen des Umgangs mit dem Instrument Blockflöte (Spieltechnik) Erlernen von Sopran- und Altblockflöte in barocker Griffweise Grundlagen der Aufführungspraxis und Umsetzung am Instrument Erarbeiten von solistischen Werken Kammermusik		
	b 1) Sängische Haltung im Stehen und im Sitzen Atemschulung Strukturiertes chorisches Einsingen Erarbeiten verschiedener Vermittlungskanäle (visuell, auditiv, kognitiv) Vermittlung spezifischer stimmlicher Anforderungen einzelner Stimmgruppen Einfluss von Gesangsübungen auf die stimmliche Ausbildung		
	b 2) Stimmen am Cembalo (Basics zum Thema Stimmen, einfache historische Stimmungen nach Gehör)		
	b 3) sängische Erarbeitung einstimmiger liturgischer Stücke des lateinischen und deutschen Gregorianischen Choralrepertoires Chorische Ausführung der Gesänge innerhalb liturgischer Vollzüge (auch Prozession, Aufstellung im Raum usw.) Hinführung und Reflexion der Möglichkeiten, Gregorianischen Choral in die Liturgie (ev./kath.) schlüssig einzubinden Interkonfessionelle und ökumenische Erfahrungen		
Modulabschluss	a) Testat (hochschulöffentlich, innerhalb eines Klassenvorspiels o. ä., 1 Prüfer*in): Vortrag eines solistischen oder kammermusikalischen Werkes b 1) Praktisches Testat: Einsingen eines Chores (15 min, 1 Prüfer*in) b 2), b 3) Teilnahmebescheinigung		
	Benotung	☐ ja	☒ nein
Weitere Informationen: Aus den Fächern b 1), b 2) und b 3) wird ein Fach ausgewählt.			
Datum der letzten Aktualisierung		06.11.2020	

Modulkürzel MK-WP OM	Wahlpflichtbereich: Modul 5 Orgelmethodik				☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul	
Semester 1.–2.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 4	CP 4		
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik, Bachelor Kirchenmusik, Master Künstlerisches Orgelspiel				
Modulverantwortliche*r		Fachgruppensprecher*in Orgel				
Zugangsvoraussetzungen						
Unterrichtsform		Vorlesung, Seminar				
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP
a) Orgelmethodik I (V, S)		22,5	67,5	60	2	2
b) Orgelmethodik II (V, S)		22,5	67,5	60	2	2
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden - optimieren eigene Übe- und Lernstrategien. - verfügen über Basiskompetenzen in methodischen Vorgehensweisen. - kennen die wichtigsten Grundlagen des Unterrichtens.					
Modulinhalte	Reflexion des eigenen Übe- und Lernverhaltens Kennenlernen weiterführender Übe- und Lernstrategien Analyse aktuell zu studierender Werke unter methodischen Gesichtspunkten Übung im methodischen Denken Beispielhafte Unterrichts-Demonstrationen und Unterrichtsübungen in Rollenspielen Sammlung und Auswertung erster Erfahrungen im Unterrichten					
Modulabschluss	b) Testat (1 Prüfer*in): Lehrprobe (30 Minuten) mit Auswertungsgespräch (15 Minuten)					
	Benotung	☐ ja		☒ nein		
Weitere Informationen:						
Datum der letzten Aktualisierung			06.11.2020			

Modulkürzel MK-WP ZIV	Wahlpflichtbereich: Modul 6					☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul	
Semester 1.–2.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 2	CP 4			
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik, Bachelor Kirchenmusik					
Modulverantwortliche*r		Prorektor*in					
Zugangsvoraussetzungen		2 Semester Einzelunterricht in einem WP im entsprechenden Fach					
Unterrichtsform		Einzelunterricht					
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP	
Einzelunterricht		22,5	97,5	120	2	4	
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen im gewählten Fach.						
Modulinhalte	Vertieftes Studium in folgenden Fächern: Blockflöte, Cembalo, Horn, JRP-Piano, JRP-Gitarre, Komposition, JRP-Gesang, Posaune, Trompete						
Modulabschluss	Blechblasinstrument: Praktische und mündliche Prüfung (15 min, 3 Prüfer*innen): a) Vortrag von zwei vorbereiteten Solostücken (Sätzen) aus unterschiedlichen Epochen, b) Blattspiel eines einfacheren Stückes, ein Choral im "fremden Schlüssel" auf Zuruf (Trompeter spielen z. B. Tenorstimme), c) kurzes Kolloquium zur Blastechnik (Tonbildung, Atmung) Blockflöte: Praktische Prüfung (20 min, 3 Prüfer*innen): Vortrag von mindestens drei verschiedenen Kompositionen aus drei verschiedenen Stilepochen, darunter ein Werk aus der Avantgarde, einschließlich Kammermusik; Spiel von zwei Blockflötentypen in barocker Griffweise Cembalo: Praktische Prüfung (20–30 min, 3 Prüfer*innen): Vortrag von mindestens drei Werken oder Werkteilen unterschiedlicher Stilepochen, davon ein vom Generalbass begleitetes Stück JRP-Piano: Praktische Prüfung (10–15 min, 3 Prüfer*innen): Vortrag zweier Titel (Songs/Standards), einer davon vorbereitet, der andere Titel wird der/dem Kandidat*in vor der Prüfung mitgeteilt (15 min Vorbereitungszeit) JRP-Gitarre: Praktische Prüfung (10–15 min, 3 Prüfer*innen): Vortrag in der Begleitung zweier Lieder (NGL-Songs o. a.) unterschiedlicher Stilistik und Tonart, eines davon optional in kleinem Ensemble (z. B. mit Klavier, Cajon u.a.) zu spielen Pop-Gesang: Praktische Prüfung (10 min, 3 Prüfer*innen): Vortrag zweier Popsongs/NGL unterschiedlichen Charakters inklusive freier Formteile mit improvisatorischen Passagen Komposition: Einreichen einer Mappe mit mindestens drei eigenen Kompositionen unterschiedlicher Besetzung (zwei Wochen vor dem Prüfungstermin); mündliche Prüfung (30 min, 3 Prüfer*innen): Kurzvortrag über die eingereichten Kompositionen und Analyse einer Komposition aus dem 20./21. Jahrhundert (diese Komposition wird dem Kandidaten zwei Wochen vor dem Prüfungstermin mitgeteilt)						
	Benotung	☒ ja		☐ nein			
Weitere Informationen:							
Datum der letzten Aktualisierung			06.11.2020				

Modulkürzel MK-WP KJCL	Wahlpflichtbereich: Modul 7 Kinder- und Jugendchorleitung				☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul	
Semester 1.–2.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS 4	CP 4		
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik				
Modulverantwortliche*r		Fachgruppensprecher*in Chor- und Orchesterleitung				
Zugangsvoraussetzungen						
Unterrichtsform		Gruppenunterricht				
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP
Kinder- und Jugendchorleitung (G)		45	75	120	4	4
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden - kennen pädagogische Besonderheiten in der musikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. - besitzen grundlegende Vermittlungskompetenzen im Bereich des Repertoires und können mehrere Einstudierungstechniken in der Chorprobe mit Kindern und Jugendlichen anwenden. - können Einheiten der chorischen Stimmbildung altersgerecht und zielorientiert durchführen. - sind befähigt, Kinder- und Jugendchöre anzuleiten, vielfältige Programme für Gottesdienste und Konzerte zu entwickeln, vorzubereiten und zu leiten.					
Modulinhalte	Altersgerechte Stimmbildung: physiologische Grundlagen und pädagogische Aspekte in der Arbeit mit jungen Stimmen, Strategien für die klangliche Entwicklung eines Chores, Stimmstörungen und Methoden für deren Behebung Didaktik und Methodik der Chorprobe und Hilfsmethoden für die musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Vielfältige Literatur für Kinder- und Jugendchöre und Programmgestaltung Hospitationen und Lehrversuche					
Modulabschluss	Testat (1 Prüfer*in, 30 min): Lehrprobe mit einem Chor/einer Singgruppe mit Auswertungsgespräch (15 min) Vorlage eines Probenkonzepts mit methodischen Herangehensweisen (Abgabe: 14 Tage vor der Lehrprobe)					
	Benotung	☐ ja		☒ nein		
Weitere Informationen:						
Datum der letzten Aktualisierung			03.03.2022			

Modulkürzel MK-MA	Modul Masterarbeit					☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul	
Semester 3.–4.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS	CP 15			
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik					
Modulverantwortliche*r		Prorektor*in					
Zugangsvoraussetzungen		Genehmigung des zu bearbeitenden Themas durch den Prüfungsausschuss (Anmeldefrist beachten) Bestandene Module MK-KP 1, MK-OP 1, MK-MTMW 1, MK-BS					
Unterrichtsform		selbstständige Arbeit (Betreuung durch Mentor*in)					
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	CP	
Mentorierte schriftliche wissenschaftliche Hausarbeit und Präsentation				450		15	
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden - kennen qualifizierte Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden. - beherrschen gehobene sprachliche Fähigkeiten in der Darstellung von wissenschaftlichen Inhalten.						
Modulinhalte	Für ein gewähltes Thema ist eine schriftliche Arbeit anzufertigen. Die Arbeit wird öffentlich präsentiert. Die Richtlinien zur Erstellung der Arbeit und zur Präsentation sind in Anlage I der Studienordnung zusammengefasst.						
Modulabschluss	Schriftliche Prüfung (2 Prüfer*innen): Masterarbeit Mündliche Prüfung (10–15 min, 3 Prüfer*innen): Präsentation als hochschulöffentliche Veranstaltung						
	Benotung	☒ ja		☐ nein			
Weitere Informationen: Zusammensetzung der Modulnote: Schriftliche Prüfung = 75 %, mündliche Prüfung = 25 %. Die Modulabschlussnote geht in die Mastergesamtnote ein.							
Datum der letzten Aktualisierung			06.11.2020				

Modulkürzel MK-MP	Modul Masterprojekt					☐ Pflichtmodul
Semester 3.–4.	Turnus WiSe und SoSe	Dauer 2 Semester	SWS	CP 15	☒ Wahlpflichtmodul	
Verwendbarkeit		Master Kirchenmusik				
Modulverantwortliche*r		Prorektor*in				
Zugangsvoraussetzungen		Genehmigung des zu bearbeitenden Themas durch den Prüfungsausschuss (Anmeldefrist beachten) Bestandene Module MK-KP 1, MK-OP 1, MK-MTMW 1, MK-BS				
Unterrichtsform						
Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V)		Präsenz- stunden	Vor-/Nach- bereitung	Workload	SWS	
mentorierte Vorbereitung des Abschlusskonzertes einschließlich Programmheft und mündlicher Konzerteinführung				450	15	
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden - können sich tief in musikwissenschaftliche und musikgeschichtliche Zusammenhänge eines Konzertprogramms in einem der künstlerisch-praktischen Hauptfächer einarbeiten, diese reflektieren und in einer Konzerteinführung einem Publikum angemessen kommunizieren. - sind befähigt, ein Programmheft in inhaltlich und formal angemessener Form ansprechend zu gestalten.					
Modulinhalte	Für ein gewähltes Programm ist eine detaillierte Konzerteinführung (30 min) auszuarbeiten. Es wird ein inhaltlich und formal anspruchsvolles Programmheft erstellt. Die Richtlinien zur Erstellung des Masterprojekts sind in Anlage II der Studienordnung zusammengefasst.					
Modulabschluss	Mündliche Prüfung (30 min, 3 Prüfer*innen): Konzerteinführung Schriftliche Prüfung (2 Prüfer*innen): Programmheft					
	Benotung	☒ ja		☐ nein		
Weitere Informationen: Zusammensetzung der Modulnote: Mündliche Prüfung = 50 %, schriftliche Prüfung = 50 %. Die Modulabschlussnote geht in die Mastergesamtnote ein.						
Datum der letzten Aktualisierung			06.11.2020			

Gesamtnote Masterprüfung

Die Gesamtnote der Masterprüfung ergibt sich aus folgendem Schlüssel:

13 x Modulnote KP 2

9 x Modulnote OP 2

6,5 x Modulnote Klavier/Cembalo (T + K x 2) /3

4,5 x Modulnote MTMW (MTMW 1 + MTMW 2) /2

5 x Modulnote MA/MP

Summe : 38 = Gesamtnote der Masterprüfung

Fachnoten im Zeugnis Master Kirchenmusik

Fachnote

Künstlerisches Orgelspiel

Liturgisches Orgelspiel

Klavier

Cembalo

Chorleitung

Chor- und Orchesterleitung

Gesang

Partitur- und Generalbassspiel

Tonsatz

Gehörbildung

Kirchenmusikgeschichte

Gregorianik

Masterarbeit/Masterprojekt

Notenberechnung

Fachnote aus MK-OP 2

Fachnote aus MK-OP 2

Fachnote aus MK-K

Fachnote aus MK-T

Fachteilnoten aus MK-KP2 : ((Probenarbeit x 4) + Dirigieren x 1)) / 5

Fachteilnote aus MK-KP2: Konzert

MK-KP 2

MK-KP 2

$(MK-MTMW\ 1 + (MK-MTMW\ 2 \times 3)) / 4$

$(MK-MTMW\ 1 + MK-MTMW\ 2) / 2$

MK-MKMW 1

MK-MTMW 1

MK-MA/MK-MP

Datum der letzten Aktualisierung:

06.11.2020